

## **Fatou Rama: die etwas andere Autorenlesung**

Am 21.06.2018 war es endlich soweit. Mme Mfa Kera gastierte zusammen mit ihrem musikalischen Begleiter Reinhard Katemann am CPG. In einer sogenannten *lecture musicale* brachte sie den Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Jahrgangsstufen ihre Autobiographie *Fatou Rama* näher.

Als Kind einer madagassischen Mutter und eines korsischen Vaters wächst sie zusammen mit ihrem Bruder zunächst in Madagaskar, später im Senegal auf. *Fatou Rama*, vom Vater als Kindermädchen engagiert, wird im Senegal zu ihrer wichtigsten Bezugsperson und fungiert auch als Mutterersatz.

Mit sehr viel Gespür für ihre junge Zuhörerschaft und mit dem nötigen Elan schaffte es Kera Mfa, ihre Zuhörer zwei Stunden lang zu fesseln. Die Lesung, die sowohl auf Französisch als auch auf Deutsch stattfand, wurde immer wieder durch diverse Gesangs- bzw. solistische Keyboardeinlagen unterbrochen. Hierbei lernten die Schülerinnen und Schüler auch die unterschiedlichsten Stilrichtungen wie z.B. Funk, Soul und Jazz kennen.

Als Musikerin und Komponisten hat sich Kera Mfa mit ihrer Band *Black Heritage* zum Ziel gesetzt, das „schwarze musikalische Erbe“ zu erhalten. In Reinhard Katemann, ebenfalls einem Komponisten, Musiker und Arrangeur, hat sie einen Keyboarder gefunden, mit dem sie nicht nur im Rahmen ihrer Band zusammen arbeitet, sondern der sie auch bei ihrer Lesung musikalisch unterstützt, zum Teil mit improvisierten Darbietungen.

Durch die unterschiedlichen musikalischen Unterbrechungen wurde die Lesung angenehm aufgelockert, da die Schülerinnen und Schüler auch aktiv eingebunden wurden. Ganz nebenbei erhielten sie auch einen Überblick über die großen Namen dieser Stilrichtungen. Frau Kera Mfa verstand es, neben ihrer Lesung, die Schülerinnen und Schüler auch auf eine Reise in die Geschichte mitzunehmen. Immer wieder dienten einzelne Passagen in ihrem Buch als Ausgangspunkt, Geschichte lebendig zu machen, zu erklären bzw. um Parallelen zur Aktualität herzustellen. Die Erzählung ihrer persönlichen Geschichte diente letztendlich auch dazu Geschichtsbewusstsein für eine Zeit und Interesse für einen Kontinent zu wecken, beides scheinbar so weit von uns entfernt...

Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang auch Herrn Leif Dahlem, der dieses gewaltige Stimmerlebnis durch einen reibungslosen technischen Ablauf erst ermöglichte. Ebenfalls sei dem Elternbeirat herzlich gedankt, der die Veranstaltung finanziell unterstützte.

